

vhs.WEBINARE



© Rawpixel



Die Live-Vorträge finden zu den jeweils angegebenen Terminen online statt.

Sie haben die Wahl: Sie können sich zum jeweils gebuchten Webinar von Ihrem Computer Zuhause einwählen. Dazu erhalten Sie nach Kursanmeldung einen Link, über den Sie sich in den virtuellen Kursraum einloggen können. Sie können an dem gewählten Webinar auch gern, gemeinsam mit anderen Teilnehmenden, in einem Kursraum der KVHS in Bad Belzig oder Kleinmachnow teilnehmen und sich nach Webinarende der Diskussionsrunde anschließen.

So melden Sie sich an: Ihre Anmeldung nehmen wir gern telefonisch unter 03384145430, per E-Mail an info@kvhs-pm.de oder online über unserer Internetseite entgegen. Bitte geben Sie uns bei Ihrer Buchung einen Hinweis dazu, ob Sie am Webinar Zuhause oder in der KVHS teilnehmen möchten.

Technische Voraussetzungen:

- Rechner mit stabiler Internetverbindung (6 Mbit/s)
- Browser mit aktueller Version des Flash-Players
- Kopfhörer bzw. Lautsprecher (Webcam und Mikrofon sind nicht notwendig)



Gesundheit

Neu

Gesundheitsforum

Soll es zu einer Impfpflicht kommen?

Polio und Pocken wurden durch Impfungen in Deutschland ausgerottet. Dennoch gibt es viele, die sich bewusst gegen eine Impfung entscheiden und dadurch Krankheiten wie den Masern zur Wiederkehr verhelfen. Wie sollte der Gesetzgeber darauf reagieren? Eine Impfpflicht in Deutschland? Das Thema ist populär und polarisiert. Beratungspflicht, Bußgelder für Verweigerer – all das gibt es aber längst. Nun legt Gesundheitsminister Gröhe einen Gesetzentwurf vor. Schon jetzt sind Eltern verpflichtet, sich über das Impfen vom Kinderarzt informieren zu lassen. Und die Kitas müssen das prüfen. Nun soll eine Meldepflicht hinzukommen.

Bisher können Kitas den Gesundheitsämtern Eltern melden, wenn sie sich mehrfach weigern, den Impfstatus ihrer Kinder mitzuteilen. Sie müssen es aber nicht. Eine gesetzliche Impfpflicht gibt es in Deutschland nicht. Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte will den Besuch von Kindergärten davon abhängig machen, ob Kinder geimpft sind. In diesem Vortrag wird über die Impfpflicht diskutiert.

F18B80505

6,00 €
Donnerstag,
22. Februar 2018,
19:00 – 20:00 Uhr

Hans Tolzin
Verleger, Autor und
Medizin-Journalist

<p>Gentherapie</p> <p>Viel wird in den Medien über Gentherapie berichtet und große Hoffnungen werden damit verknüpft. Was genau aber ist Gentherapie, für welche Erkrankungen stehen bereits Gentherapien zur Verfügung und was ist aktuell in der Entwicklung? Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI), Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, ist in Deutschland u.a. für neuartige Therapien wie die Gentherapie zuständig. Zu den Aufgaben gehören die Genehmigung klinischer Prüfungen, die Bewertung der Therapien im Rahmen zentraler Zulassungsverfahren für Europa, die Erfassung und Bewertung möglicher Nebenwirkungen sowie eigene experimentelle Forschung.</p> <p>Dr. Corinna Volz-Zang, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Paul-Ehrlich-Instituts, stellt die Gentherapie vor und informiert über den Weg, den eine solche Therapie von der Idee bis zur Zulassung nimmt.</p>	<p>F18B80506</p> <p>6,00 € Donnerstag, 08. März 2018, 19:00 – 20:00 Uhr</p> <p>Dr. Corinna Volz-Zang Paul-Ehrlich-Institut, Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, Langen</p>
<p>Kinderwunsch: medizinisch machbar! – ethisch vertretbar?</p> <p>Behandlung bei Kinderlosigkeit gehört zum Standardrepertoire medizinischer Leistungen. Mit Hilfe von In-Vitro-Fertilisation kann zum Beispiel eine Eizelle außerhalb des Körpers befruchtet und wieder reimplantiert werden. Man kann für die Befruchtung auf eine Samenspende zurückgreifen. In Deutschland verboten, in anderen Ländern aber erlaubt ist darüber hinaus die Eizellspende. In anderen Ländern ebenfalls erlaubt ist die Möglichkeit, ein Kind von einer Leihmutter austragen zu lassen. Erste Versuche, unter anderem in Deutschland durchgeführt, haben gezeigt, dass sich die Gebärmutter transplantieren lässt. An einer künstlichen Gebärmutter wird geforscht. Und an Mäusen ist gezeigt worden, dass aus einer Hautzelle eine Eizelle hergestellt werden kann, die befruchtungsfähig ist. Gibt es ethische Grenzen dieser medizinischen Möglichkeiten? Was ist aus Sicht von Prinzipien wie der Schadensvermeidung oder der Gerechtigkeit zu diesen Verfahren zu sagen? Welche Rolle spielt die zunehmende Ablösung der Fortpflanzung von natürlichen Vorgaben für die ethische Beurteilung? Darum soll es in diesem Vortrag gehen.</p>	<p>F18B80507</p> <p>6,00 € Donnerstag, 12. April 2018, 19:00 – 20:00 Uhr</p> <p>PD Dr. Joachim Boldt Universität Freiburg</p>
<p>Cannabis als Medizin: So funktioniert das Kiffen auf Rezept</p> <p>Weltweite Demonstrationen und ein gelockerter Umgang in der Verschreibungspraxis: Viele fordern die Legalisierung von Hanfprodukten. Zu unterscheiden sind aber strikt der berauschende Freizeitgebrauch als Droge und der therapeutische Nutzen in verschiedenen Bereichen. Dr. Johannes Horlemann ist bei gegebener Indikation ein Befürworter von Cannabis als Medikament. Er ist Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin und leitet das regionale Schmerzzentrum in Kevelaer. Im Webinar geht es um folgende Fragen: Wann kann Cannabis helfen und wie werden Entscheidungen in der Praxis getroffen, um es einem Patienten zu verschreiben?</p>	<p>F18B80508</p> <p>6,00 € Donnerstag, 21. Juni 2018, 19:00 – 20:00 Uhr</p> <p>Dr. med Johannes Horlemann, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerztherapie, Vizepräsident des Deutschen Hanfverbandes, Berlin</p>